

Inhaltsverzeichnis

VORWORT DER HERAUSGEBER	5
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	9
I EINLEITUNG	11
Zu neuen Ufern – Namenforschung heute und morgen	13
II DER SLAVISCHE BEREICH	23
Die Landnahme der Ostslaven im Lichte der Namenforschung	25
„Handel“ und „Verkehr“ in slavischen Ortsnamen	43
Heimat und Ausbreitung slawischer Stämme aus namenkundlicher Sicht	89
III ORTSNAMEN	123
Die Ortsnamen auf <i>-ithi</i>	125
Die Landnahme Englands durch germanische Stämme im Lichte der Ortsnamen	183
Nordisches in deutschen Ortsnamen	225
Ortsnamen und Siedlungsgeschichte in Ostfalen	237
Suffixbildungen in alten Ortsnamen Nord- und Mitteldeutschlands	259
Der Name <i>Schlesien</i>	299
IV BALTISCH, SLAVISCH UND INDOGERMANISCH	317
Die Bedeutung des Baltischen für die niedersächsische Ortsnamenforschung	319
Alteuropäische Hydronymie und urslavische Gewässernamen	335
Baltisch, Slawisch, Germanisch – Kontakte und Beziehungen aus der Sicht der Onomastik	375
V POPULÄRE DARSTELLUNGEN	405
Zogen die Hamelner Aussiedler nach Mähren? Die Rattenfängersage aus namenkundlicher Sicht	407
Woher hat der Riesling seinen Namen?	463